

Auch unter dem dritten Kalifen, Othman (644—656), gewann das Reich der Araber an Ausdehnung. Die Eroberung Persiens wurde vollendet, Cypern zinspflichtig gemacht, und in Afrika längs der Nordküste bis Geüta vorgebrungen. Aber unter diesem Herrscher sank schon die Sitteneinfachheit der früheren Zeit, Stolz und Üppigkeit traten an ihre Stelle. — Othman wurde ermordet, und nun Ali, Mohammeds Schwiegersohn, zum Kalifen erwählt (656—661). Er hatte aber lange mit einer großen Gegenpartei zu kämpfen. Zuletzt fiel Ali durch Mechelmord; und nun riß Moawija in Syrien, das Haupt der Omaijaden, das Kalifat an sich.

Die Omaijaden (661—750), welche nun die Herrschaft der mohammedanischen Welt übernahmen, verlegten den Sitz der Regierung von Medina nach Damaskus. Unter ihnen ging die früher mehr patriarchalische Regierung in eine förmliche Militärherrschaft über, so daß der Kalif, als religiöses und bürgerliches Oberhaupt des weiten Reiches, zugleich als Obergeneral die öfteren Aufstände der einzelnen Provinzen im Blute erstickte und durch seine kriegs- und beutelustigen Heere die Grenzen des Reiches im Norden bis gegen Constantinopel, im Osten bis nach Indien, im Westen bis ans Meer ausdehnte. Das feste Constantinopel widerstand den vielen Angriffen zu Wasser und zu Lande mit großer Mühe,*) und das griechische Reich war noch Jahrhunderte lang das Bollwerk der christlichen Welt gegen die mohammedanische.

Von Aegypten aus verbreitete sich die Lehre Mohammeds in das Innere Afrikas. Die hier nomadisch lebenden Stämme fühlten sich durch Leben und Sitte den Siegern verwandt und traten freudig zu ihnen über. Hartnäckig aber war der Kampf mit den Mauren und dauerte eine Reihe von Jahren mit wechselndem Glücke fort. Endlich jedoch gelang dem arabischen Feldherrn Musa die Unterjochung. Die ganze Nordküste Afrikas, einst der Sitz römischer Bildung und Kunst, dann christlicher Gesittung, schied nunmehr aus der Reihe der gebildeten Länder. Ve-

*) Die Stadt wurde gerettet vorzüglich durch das griechische Feuer, eine Erfindung des Griechen Kallinikos. Es bestand aus einer Mischung von Schwefel, Erdharz und anderen brennbaren Materien, die in Töpfen und Röhren auf die feindlichen Schiffe geschleudert wurden. Das Feuer brannte sogar unter dem Wasser und setzte dort die zerstörende Wirkung fort. Da die Kunst einer solchen Zubereitung sehr geheim gehalten wurde, so ging sie in der Folge ganz verloren.